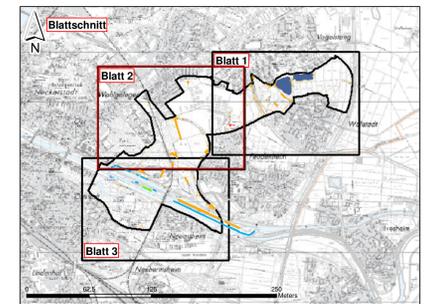




- Geschützte Biotop nach § 30 Absatz 2 BNatSchG**
- Nr. 1: Natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen überbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Verbindungsbereiche, Altarme und regelmäßig überschwemmten Bereiche
- Altarm / Altwasser (entspricht 2.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
  - Naturnaher Bereich eines Sees Weilers oder Teiche (entspricht 2.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 2: Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenriede, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche, Binnensatzstellen
- Grauweiden-Fauchigebüsch (entspricht 1.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
  - Uferweiden-Gebüsch (entspricht 1.5 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
  - Ufer-Schilfröhricht / Rohrglanzgras-Röhricht (entspricht 1.7 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
  - Großseggen-Ried (entspricht 1.8 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 3: Offene Binnendünen, offene natürliche Block-, Schutt- und Geröllhalden, Lehm- und Lösswände, Zwergstrauch-, Ginster- und Wacholderheiden, Borstgrasrasen, Trockenrasen, Schwermetallrasen, Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte
- Sandrasen kalkhaltiger Standorte (entspricht 3.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
  - Sandrasen kalkhaltiger / kalkfreier Standorte (entspricht 3.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
  - Steilwand aus Lockergestein (entspricht 4.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 4: Bruch-, Sumpf- und Auwälder, Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, subalpina Lärchen- und Lärchen-Arvenwälder
- Sumpfwald (entspricht 1.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Geschützte Biotop nach § 32 NatSchG BW**
- Feldhecken und Feldgehölze (6.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
  - Trockenmauern (6.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- im Rahmen der Biotopkartierung Baden-Württemberg erfasste Biotop sind als Umrandung, im Rahmen der Biotopkartierung zur vorliegenden Kartierung erfasste Geschützte Biotop sind als Flächen dargestellt
- im Rahmen der Biotopkartierung erfasste Geschützte Biotop außerhalb des UGS
  - Untersuchungsgebiet



AUFTRAGGEBER	STADTMANNHEIM Fachbereich Stadtplanung	
PROJEKT	Biotopkartierung Mannheim Grünzug Nordost mit faunistischer Potentialeinschätzung	
DARSTELLUNG	Biototypen - Geschützte Biotop, Blatt 2 -	Karte 1.6
Landschaftsarchitekten	Berghelmer Straße 53-57 69115 Heidelberg	
Ökologen	Telefon: 0 62 21 - 1 38 30-0 E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de	
Umweltgutachter		BuGu_geschützte Biotop_Blatt_2.mxd
Maßstab: 1:2.500 / 1:50.000	bearb.: HHR/WME gez.: SB	Jun 2014

**WOHLGELEGEN**

Biotop-Nr. 16516220005  
Uferweiden-Gebüsch, u. Rohrglanzgras-Röhricht am Neckarkanalufer

Biotop-Nr. 16517220072  
Feldgehölze bei Scheideanlage Gewann Au, Feudenheim

Biotop-Nr. 16517220074  
Feldgehölze bei Scheideanlage (Schützengemeinschaft 1744)

Biotop-Nr. 16517220004  
Feldhecke 'Auffeld II'

Biotop-Nr. 16517220003  
Schlehen-Feldhecke 'Auffeld'

Biotop-Nr. 16517220002  
Feldgehölze 'Auffeld'

Biotop-Nr. 16417220015  
Feldhecke in Sportanlage 'Käfertal Süd'